

Pressemitteilung

06.08.2013

Henkel Laundry & Home Care im Austausch mit internationalen Top-Wissenschaftlern

Forschungspartnerschaften für mehr Nachhaltigkeit

Wie lässt sich beim Waschen noch mehr Energie sparen? Welche Wirkstoffe in Reinigungsmitteln ermöglichen eine noch geringere Dosierung? Und wie können konzentriertere Formulierungen den Wasserverbrauch verringern? Diese und ähnliche Fragestellungen rund um nachhaltigeres Waschen und Reinigen erforscht Henkel gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie. Insbesondere in der Grundlagenforschung sind Kooperationen mit Hochschulen ein wichtiger Teil des Innovationsmanagements von Henkel.

Um eine interdisziplinäre Diskussion zu aktuellen Forschungsthemen zu fördern, hat der Henkel-Unternehmensbereich Laundry & Home Care im Jahr 2009 das Technology Advisory Board ins Leben gerufen. Das Gremium besteht aus acht internationalen Professoren aus verschiedenen für Henkel relevanten Fachgebieten – zum Beispiel Katalyse, Mikrobiologie und Tensidchemie. Henkel diskutiert mit den Experten den aktuellen Stand der Forschung und neue Ansätze ebenso wie sich verändernde Konsumentenbedürfnisse und zukünftige Anforderungen an Wasch- und Reinigungsmittel. In diesem Jahr standen unter anderem die Themen Ressourceneffizienz, Kompaktierung und Hygiene im Mittelpunkt der Diskussion. Darüber hinaus berät das Technology Advisory Board bei der Auswahl der Nachwuchswissenschaftler, die Henkel mit dem jährlich verliehenen Laundry & Home Care Research Award auszeichnet.

Der intensive Dialog mit den führenden Professoren des Gremiums ist eines von vielen Beispielen dafür, dass Henkel ein weltweites Netzwerk externer Partner pflegt. „Open Innovation“, also die Einbindung von Universitäten, Forschungsinstituten, Lieferanten und Kunden, ist ein wichtiger Teil der Forschungs- und Entwicklungsstrategie von Henkel. Allein der Unternehmensbereich Laundry & Home Care kooperiert derzeit mit mehr als 30 Hochschulen und Forschungseinrichtungen, darunter renommierte Institute wie die Max-Planck-Gesellschaft (MPI Mülheim), die Fraunhofer Gesellschaft (IAP Potsdam) und die Columbia University (New York). Mit ausgewählten Partnern finden darüber hinaus regelmäßig Workshops zu spezifischen Themen statt.

Auch die Zusammenarbeit mit Lieferanten hinsichtlich neuer Inhaltsstoffe und Technologien für Wasch- und Reinigungsmittel ist für Henkel von großer Bedeutung. Eine Vielzahl von gemeinsamen Kooperationsprojekten wird regelmäßig durch Innovationsworkshops ergänzt. Kooperationen mit Trendscouts, selbstständigen Forschern und Start-up-Unternehmen tragen ebenfalls zur Innovationskraft von Henkel bei.

Langfristig soll die gemeinsame Forschung dazu beitragen, mit weniger Ressourcen mehr zu erreichen. Diese Idee steht im Kern der Henkel Nachhaltigkeitsstrategie: Mehr Wert zu schaffen für die Kunden und Verbraucher, die Gesellschaft sowie das Unternehmen – bei einem gleichzeitig reduzierten ökologischen Fußabdruck. Die Voraussetzung dafür sind innovative Produkte und Technologien, die ihre Leistungsstärke mit der Verantwortung für Mensch und Umwelt verbinden. Schon heute erwirtschaftet Henkel im Konsumgüterbereich über 40 Prozent seines Umsatzes mit innovativen Produkten, die weniger als drei Jahre im Markt sind.



Das Technology Advisory Board 2013 mit Vertretern des Henkel-Unternehmensbereichs Laundry & Home Care:

Prof. Dr. Dr. R. G. Berger (Hannover), Dr. A. Scheidgen (Henkel), Prof. Dr. C. Werner (IPF Dresden), Prof. Dr. A. Griesbeck, (Köln), Prof. Dr. J. Gutmann (DTNW Krefeld), Prof. Dr. T. Müller-Kirschbaum (Henkel), Prof. Dr. H. Mehlhorn (Düsseldorf), Prof. Dr. C. Stubenrauch (Stuttgart), Prof. Dr. A. Thomas (TU Berlin), Prof. Dr. R. Palkovits (Aachen), Dr. M. Dreja (Henkel)

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 47.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Henkel einen Umsatz von 16.510 Mio. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2.335 Mio. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>

Kontakt	Inga Krüger	Bettina Klinken
Telefon	+49 211 797-99 87	+49 211 797-8312
Telefax	+49 211 798-98 32	+49 211 798-9832
E-Mail	inga.krueger@henkel.com	bettina.klinken@henkel.com

Henkel AG & Co. KGaA